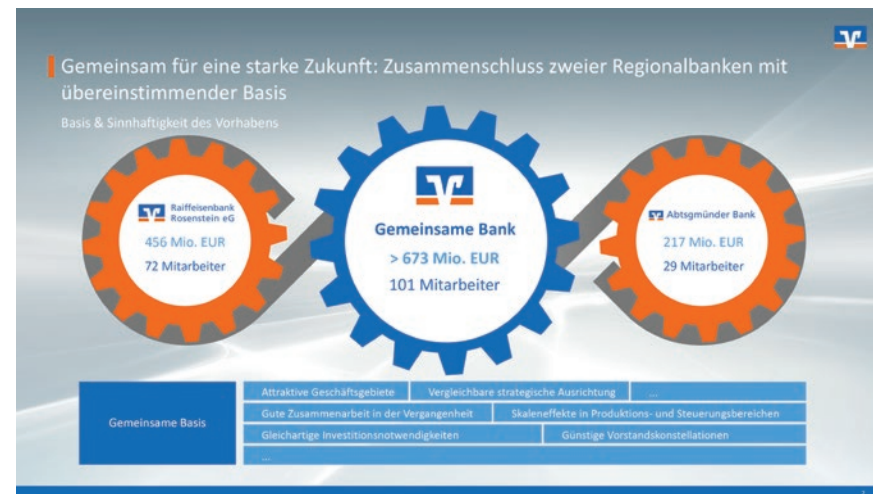
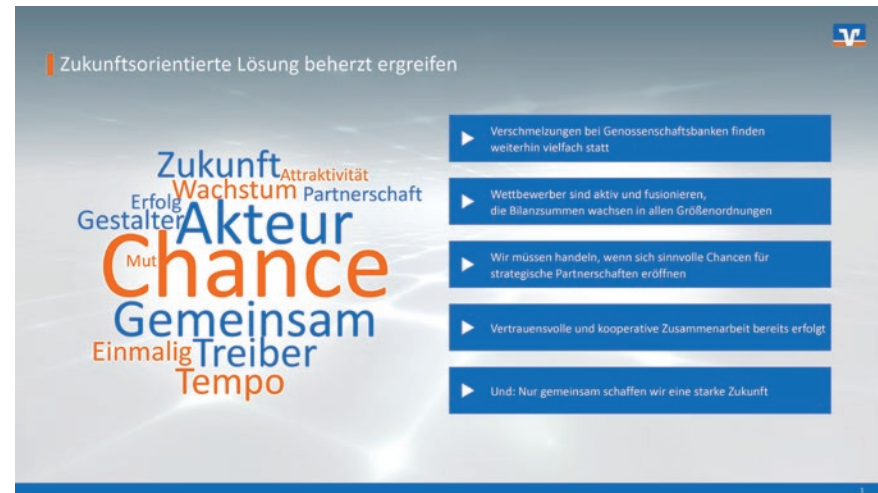


## Zukunft beginnt, wenn man gemeinsam neue Wege geht

Geplante Verschmelzung mit der Raiffeisenbank Rosenstein eG  
zur VR-Bank Rosenstein Abtsgmünd eG



### » Bericht des Aufsichtsrates

## Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2025



Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben vollumfänglich wahrgenommen. Er hat den Vorstand regelmäßig beraten, überwacht und sich in insgesamt zwölf Sitzungen umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über wesentliche Projekte und besondere Ereignisse berichten lassen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der strategischen Ausrichtung der Bank. Angesichts wachsender regulatorischer Anforderungen, der fortschreitenden Digitalisierung und demografischer Veränderungen hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit der langfristigen Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Bank befasst. Vor diesem Hintergrund wurden nach erfolgreichen Sondierungen im Jahr 2025 konkrete Gespräche über eine Verschmelzung mit der Raiffeisenbank Rosenstein eG im Jahr 2026 aufgenommen und eng begleitet.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 und der Lagebericht wurden durch den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat die Unterlagen geprüft und empfiehlt der Generalversammlung, den Jahresabschluss festzustellen sowie dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen.

Im Mittelpunkt der Beratungen stand darüber hinaus das geplante Verschmelzungsvorhaben. Nach intensiver Prüfung, sorgfältiger Abwägung aller Chancen und Risiken sowie in enger Abstimmung mit dem Vorstand ist der Aufsichtsrat zu einer klaren und eindeutigen Einschätzung gelangt:

Die Verschmelzung ist aus Sicht des Aufsichtsrates nicht nur sinnvoll, sondern notwendig, um die Zukunftsfähigkeit der Bank nachhaltig zu sichern.

Durch den Zusammenschluss entsteht eine stärkere, leistungsfähigere und wirtschaftlich stabilere Genossenschaftsbank. Sie schafft die Voraussetzung, auch künftig in Technologie, Beratung und regionale Präsenz investieren zu können. Damit stärkt sie die Wettbewerbsfähigkeit und sichert die langfristige Leistungsfähigkeit im Interesse ihrer Mitglieder und Kunden.

Gleichzeitig werden die Grundlagen für sichere Arbeitsplätze und attraktive Entwicklungsperspektiven für die Mitarbeitenden geschaffen – ein entscheidender Faktor für die Qualität und Verlässlichkeit der Kundenbetreuung.

Liebe Mitglieder, als Eigentümer Ihrer Abtsgmünder Bank –Raiffeisen– eG tragen Sie die Verantwortung für diese richtungsweisende Entscheidung.

Der Aufsichtsrat ist fest davon überzeugt, dass die Verschmelzung zur VR-Bank Rosenstein Abtsgmünd eG der richtige Schritt für eine starke Zukunft Ihrer Abtsgmünder Bank –Raiffeisen– eG ist.

Wir sprechen daher eine klare und nachdrückliche Empfehlung aus: Stimmen Sie in der Generalversammlung am 23. Juni 2026 der geplanten Verschmelzung zu und gehen Sie diesen wichtigen Schritt gemeinsam mit uns.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2025.

Abtsgmünd, im Juni 2026

Der Aufsichtsrat  
Prof. Dr. Holger Wengert, Vorsitzender

### » GESCHÄFTSBERICHT 2025

Unsere  
Verantwortung:  
Menschen stärken,  
die Region fördern



Abtsgmünder Bank





## Zukunft beginnt, wenn man gemeinsam neue Wege geht

Liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

das Jahr 2025 war für unsere Bank ein gutes Jahr – und zugleich ein Jahr wichtiger Entscheidungen. Digitalisierung, steigende regulatorische Anforderungen und demografische Entwicklungen stellen Banken vor große Herausforderungen. Gleichzeitig erwarten Sie zurecht eine persönliche und verlässliche Betreuung – heute und auch morgen.



Gerade deshalb haben wir uns ganz bewusst die Frage gestellt: Wie können wir Ihnen auch in Zukunft eine starke, eigenständige und moderne Bank an Ihrer Seite bieten? Unsere Antwort darauf ist die geplante Verschmelzung mit der Raiffeisenbank Rosenstein eG zur **VR-Bank Rosenstein Abtsgmünd eG**. Wir sind überzeugt: Dieser Schritt ist kein Abschied, sondern ein Aufbruch. Denn uns verbinden mit unserem Partner mehr als wirtschaftliche Überlegungen – wir teilen die gleichen genossenschaftlichen Werte, die gleiche Nähe zu unseren Mitglie-

dern und denselben Anspruch, für die Menschen in unserer Region da zu sein. Was heute schon gut funktioniert, wollen wir gemeinsam noch besser machen.

Für Sie bedeutet das ganz konkret: Sie bleiben im Mittelpunkt. Ihre vertrauten Ansprechpartner, die persönliche Nähe und unsere regionale Verwurzelung bleiben erhalten. Gleichzeitig profitieren Sie von einer stärkeren Bank mit einem erweiterten Leistungsangebot, mehr Spezialisierung und noch mehr Zukunftssicherheit. Besonders wichtig ist uns auch, was dieser Schritt für unsere Mitarbeitenden bedeutet. Mit der Verschmelzung schaffen wir für sie sichere Perspektiven und neue Entwicklungsmöglichkeiten. Auch für unsere Bank insgesamt ergeben sich klare Vorteile: Durch die Bündelung unserer Kräfte gewinnen wir an Größe und Stabilität, können größere Investitionen besser stemmen und unsere Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern.

Liebe Mitglieder, mit Ihrer Stimme entscheiden Sie über die Zukunft Ihrer Bank. Am 23. Juni 2026 haben Sie in der Generalversammlung die Möglichkeit, die Verschmelzung mitzugestalten.

Wir bitten Sie daher ganz persönlich: Gehen Sie diesen Weg gemeinsam mit uns. Stimmen Sie für die Verschmelzung – für eine starke, verlässliche und zukunftsorientierte Bank in unserer Region.

Danny Dürriich  
Vorstand

Karl Heinz Gropper  
Vorstand

| Aktiva                                                   | Geschäftsjahr TEUR | Vorjahr TEUR   |
|----------------------------------------------------------|--------------------|----------------|
| Barreserve                                               | 1.553              | 1.168          |
| Forderungen an Kreditinstitute                           | 28.983             | 39.933         |
| Forderungen an Kunden                                    | 123.021            | 114.828        |
| Wertpapiere                                              | 47.812             | 57.952         |
| Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | 3.653              | 3.661          |
| Sachanlagen                                              | 2.490              | 2.268          |
| Sonstige Aktivposten                                     | 1.627              | 1.055          |
| <b>Summe der Aktiva</b>                                  | <b>209.139</b>     | <b>220.865</b> |

| Passiva                                      | Geschäftsjahr TEUR | Vorjahr TEUR   |
|----------------------------------------------|--------------------|----------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 22.723             | 27.538         |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden           | 159.259            | 168.323        |
| Sonstige Verbindlichkeiten                   | 485                | 364            |
| Rückstellungen                               | 729                | 489            |
| Fonds für allgemeine Bankrisiken             | 7.700              | 7.050          |
| Eigenkapital                                 | 17.802             | 16.708         |
| Übrige Passivposten                          | 70                 | 79             |
| Bilanzgewinn                                 | 371                | 314            |
| <b>Summe der Passiva</b>                     | <b>209.139</b>     | <b>220.865</b> |

| Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2025 | Geschäftsjahr TEUR | Vorjahr TEUR |
|--------------------------------------------|--------------------|--------------|
| Zinsüberschuss und laufende Erträge        | 3.047              | 2.594        |
| Provisionsüberschuss                       | 1.419              | 1.553        |
| Verwaltungsaufwand inkl. Abschreibungen    | -4.184             | -3.748       |
| Sonstige Ertrags- und Aufwandspositionen   | 86                 | 25           |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag           | 3                  | -110         |
| <b>Bilanzgewinn</b>                        | <b>371</b>         | <b>314</b>   |

### Verwendung des Jahresüberschusses 2025

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 369.755,73 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 693,05 Euro (Bilanzgewinn von 370.448,78 Euro) – wie folgt zu verwenden:

| Gewinnverwendung 2025                                                  | Betrag in Euro |
|------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Ausschüttung einer Dividende von 3,5 %                                 | 229.456,49     |
| Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen (gesetzliche und andere Rücklagen) | 140.000,00     |
| Vortrag auf neue Rechnung                                              | 992,29         |

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht, die mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Prüfungsverbandes versehen sind, liegen zur Einsichtnahme der Mitglieder in unseren Geschäftsräumen aus und werden dem Betreiber des elektronischen Unternehmensregisters zur Offenlegung eingereicht.